

3, 69, 8 *πάσαι ζητῶν ἀφορμὴν τοῦ πρᾶττειν*; dieselbe Forderung stellt er nun auch an Demetrius. Aus all diesen Gründen halte ich es für sehr wahrscheinlich, daß Polybios die beiden letzten Verse selbst verfaßt hat. Es gewährt dieses Briefchen einen interessanten Einblick in den Verkehr der vornehmen Griechen zu Rom; denn Polybios wird die Form der Mittheilung nicht bloß dies eine Mal gewählt haben, sondern auch bei anderen Gelegenheiten; andererseits läßt die Art des Verkehrs auch bei dem Empfänger einen gewissen Sinn dafür annehmen, zumal wir wissen, daß in Syrien die Form des Epigramms und Sinngedichtes in damaliger Zeit gepflegt wurde, s. Holm, Griech. Gesch. IV S. 579 Anm. 11. Neben den geselligen Freuden bestand zwischen vornehmen Griechen, die in Rom lebten, ein schöngestiger Verkehr, dessen Reiz auch die besten Römer sich nicht entzogen haben. Sprichwörter, Citate, Sentenzen waren die rhetorischen Mittel, für die damals eine gewisse Vorliebe herrschte; dazu kamen noch poetische Versuche, die man sich allerdings mehr im engsten Freundeskreise erlaubte; sie legen immerhin ein Zeugnis ab von dem geistigen Leben der Griechen selbst unter ganz veränderten äußeren Verhältnissen.

Erlangen.

C. Wunderer.

### Zu Ktesias.

Mancher mag sich schon bei der Lektüre von Ktesias über den unverschämten Mediziner geärgert haben, der es wagt (s. p. 50 Müller) seinen Lesern den Glauben zuzumuthen, daß ein Thessaler einen halb griechischen, halb persischen Namen geführt habe. In diesem Falle thut man indessen dem Knidier Unrecht. Erst der Unverstand eines Schreibers hat aus dem echt aeolischen *Τιμαφένης* einen *Τιμαφέρνης* gemacht. *Τιμαφένης* ist zusammengesetzt mit dem von O. Hoffmann, Die griechischen Dialekte II 499 besprochen *ἄφενος* 'Reichthum'. Dort ist auch das zugehörige Patronymikon *Τιμαφένειος* belegt. — Ktes. ecl. 57 ist für das unsinnige *καὶ περὶ τοῦ θάψαντος τὸν πατέρα διὰ τοῦ πορὸς* zu lesen *καὶ περὶ τοῦ θάψαι αὐτὸν τὸν πατέρα κτλ.* Subjekt ist Orondes, der mit dem Sohn des Teritouchmes dres identisch ist.

Bonn.

J. Marquart.